

Tagesordnungspunkt 7.1

der öffentlichen Sitzung des Kulturbeirats am 3. Juni 2025

Sicherstellung der elektronischen Langzeitarchivierung der Landeshauptstadt Wiesbaden durch das Stadtarchiv

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. der bisherige Einföhrungsprozess der gesetzes- und satzungskonformen digitalen Archivierung beim Stadtarchiv durch das kontinuierliche Erreichen von Meilensteinen zu einem vorläufigen Endpunkt gekommen ist. Für den Produktivbetrieb der elektronischen Langzeitarchivierung als neue und zusätzliche Pflichtaufgabe sind keine Ressourcen vorhanden.
 - 1.2 mit dem Erreichen des Produktivstatus des elektronischen Langzeitarchivierungssystems (DIMAG-System) des Stadtarchivs zum Sommer 2025 die Arbeitsbelastung in diesem Bereich nochmals zunehmen wird, ohne dass andere pflichtige Fachaufgaben des Stadtarchivs bei der Übernahme und Archivierung von papiergebundenen Unterlagen vor 2050 merklich abnehmen werden.
2. Der Magistrat (Dezernat III/41) wird daher beauftragt,
 - 2.1 die notwendigen Voraussetzungen für den rechtskonformen und satzungsmäßig erforderlichen Produktivbetrieb der digitalen Archivierung beim Stadtarchiv Wiesbaden zu schaffen.
 - 2.2 hierzu, vorbehaltlich der entsprechenden Beschlüsse zum Haushalt 2026, organisatorisch ein neues Sachgebiet 410740 „Digitale Archivierung“ einzurichten.
 - 2.3 im Rahmen des Stellenplanverfahrens für das Haushaltsjahr 2026 die erforderliche personelle Ausstattung (1 VZΔ Fachangestellter des mittlerer Dienst, 1 VZΔ Beamter gehobener Archivdienst, 1 VZΔ Beamter höherer Archivdienst; dies unter dem Vorbehalt der endgültigen Bewertung durch Amt 15) zu beantragen. Die entsprechenden kalkulatorischen Personalkosten (in 2026 für ein halbes Jahr) von 143.400 € sind zum Haushalt 2026 zu beantragen.
 - 2.4 im Rahmen des Haushaltsplanverfahrens die notwendigen Sachmittel für den Betrieb und die Administration der Systeme zur elektronischen Langzeitarchivierung (Miete von Speicherplatz, Software-Lizenzen, Teilnahme am DIMAG-System-Verbund sowie am Arcinsys-Verbund, Hardware für Mitarbeitende im neu einzurichtenden Sachgebiet 410740) sowie die Gemeinkosten für den Betrieb des Sachgebiets 410740 anzumelden. Die einmaligen Kosten belaufen sich auf 20.640 €, die zusätzlichen jährlichen Sachkosten auf 61.235 € für 2026 werden die einmaligen Kosten plus 50% der laufenden Kosten (30.620 €) angemeldet.

Protokollnotiz Nr. 0034

Der Kulturbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

+

+

Verteiler:

Dr. Müller
Vorsitzender